

## Mustervorlage für die Skizzeneinreichung Förderschwerpunkt -Wissenstransfer durch Normung und Standardisierung-

### easyOnline - Formular

Deckblatt mit dem Thema des beabsichtigten Verbundprojekts:

- Einschätzung Gesamtkosten/Gesamtausgaben und Projektdauer
- Anzahl und Art der Partner
- Kontaktdaten des Koordinators (Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail etc.)

### Anhang (Vorhabenbeschreibung) zum easyOnline - Formular

Die Vorhabenbeschreibung soll in Kurzform auf **maximal zwölf Seiten** (zuzüglich Deckblatt) folgende Angaben enthalten:

- Ausgangssituation (einschließlich Stand der Forschung) und spezifischer Bedarf bei den Unternehmen
- Zielstellungen, ausgehend vom Stand der Forschung (Neuheit der Projektidee) und den betrieblichen Anwendungen unter besonderer Berücksichtigung bereits vorliegender Ergebnisse und Erkenntnisse aus nationalen oder europäischen Programmen und Entwicklungsaktivitäten
- Beschreibung der geplanten Arbeiten und der eigenen Vorarbeiten, auf denen aufgebaut wird, sowie des Lösungswegs
- Kosten-/Ausgabenabschätzung, Arbeits- und Zeitgroßplanung (Meilensteinplan) sowie Personalaufwand (bitte nutzen Sie die auf Seite 4 beigefügten Templates)
- Kooperationspartner und Arbeitsteilung  
(ergänzend für Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft bitte kurze Firmendarstellung, gegebenenfalls Konzernzugehörigkeit sowie Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufführen)
- Ressortforschungseinrichtungen (BAM und PTB) stellen die inhaltliche Verknüpfung und Verzahnung des Projektförderthemas mit den institutionell geförderten Forschungsaktivitäten dar
- Im Falle eines Folgeprojektes (siehe auch [FAQ](#)) Auflistung folgender Kriterien mit Schnittstellen zur Skizze:
  - Abgrenzung zu bisherigen F&E Arbeiten / Projektergebnis sowie der dazugehörigen Förderprogramme (z.B. WIPANO, IGF, ZIM)
  - Erläuterung bei Änderungen im Projektkonsortium
  - Begründung für die Notwendigkeit einer weiteren Förderung

### **Folgende Kriterien sind Begutachtungsschwerpunkte:**

- Grad der Innovation
  - Höhe des Innovationspotenzials
  - Verbesserung/Fortschritt gegenüber Stand von Wissenschaft und Technik
  - Beitrag zur Problemlösung im Bereich von Normung & Standardisierung
- Nutzen für die deutsche Wirtschaft
  - Umfang des potenziellen Nutzerkreises
  - KMU-Relevanz
  - Marktpotenzial
  - Erfolgchancen für die Umsetzung
- Schlüssigkeit des geplanten Vorhabens zur Umsetzung der Ergebnisse durch Normung und Standardisierung (Aufwand-, Arbeits- und Zeitplanung)
- Erfolgsaussichten geplanter Normungs- und Standardisierungsaktivitäten auf nationaler (DIN/DKE), europäischer (CEN/CENELEC) und internationaler (ISO/IEC) Ebene

### **Nachfolgend finden Sie eine exemplarische Skizze:**

[Projektname und Akronym]

Zur Einreichung im Rahmen der  
Förderrichtlinie WIPANO  
(Wissens- und Technologietransfer durch  
Patente und Normen)

**Gesamtkosten/Gesamtausgaben:**

**Projektdauer:**

**Einreicher (Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail):**

**Partner:**

[Logos]

## **1. Ausgangssituation**

### **a. Stand der Forschung und Normung**

Erläuterungen entsprechend Überschrift

### **b. Eigene Vorarbeiten der Projektpartner in Bezug auf das geplante Vorhaben (ggf. Darstellung von Vorarbeiten im Rahmen von Förderprogrammen)**

Erläuterungen entsprechend Überschrift

### **c. Bedarf für die deutsche Wirtschaft**

Erläuterungen entsprechend Überschrift

## **2. Zielstellung**

Erläuterungen entsprechend Überschrift

## **3. Geplante Arbeiten**

### **a. Lösungsweg und fachliche Umsetzung**

Erläuterungen entsprechend Überschrift

### **b. Verwertung hinsichtlich der wirtschaftlichen Diffusion und der Normungs- und Standardisierungsaktivitäten**

Erläuterungen entsprechend Überschrift

#### 4. Kosten-/Ausgabenabschätzung

Erläuterungen entsprechend Überschrift

Aufwand / Kosten (in T€)	Partner 1	Partner 2	Partner 3	Partner 4	Partner 5
Personal					
Reisen					
Material					
Investitionen					
Vergabe von Aufträgen					
<b>Summe (in T €)</b>					

#### 5. Arbeits-,Zeit- und Meilensteinplanung

Erläuterungen entsprechend Überschrift

Aufwand in Personenmonaten	Partner 1	Partner 2	Partner 3	Partner 4	Partner 5
AP1					
AP2					
AP3					
AP4					
AP5					
...					
...					
<b>Summe in PM</b>					

	202X												202X											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
AP1																								
AP2																								
AP3																								
AP4																								
AP5																								
...																								
...																								
...																								
...																								

#### 6. Kooperationspartner und Arbeitsteilung

Erläuterungen entsprechend Überschrift